

Wien, am Donnerstag, den 23. Mai 1929

Zweite Ausgabe.

-----

3693 Ausrückungen der Wiener städtischen Feuerwehr. Die städtische Berufsfeuerwehr hat im vergangenen Jahre 3693 Ausrückungen zu verzeichnen. Die meisten Ausfahrten waren zu Bränden. Sie wurde zu 5 Grossbränden, 56 Mittelbränden, 1002 Kleinbränden und 296 Rauchfangbränden alarmiert. Von diesen waren 5 Mittelfeuer und 4 Kleinf Feuer ausserhalb des Stadtgebietes. Bemerkenswert ist, dass gegenüber 1927 die Zahl der Grossfeuer bedeutend zurückgegangen ist. Während im abgelaufenen Jahr in Wien 5 Grossbrände waren, hat das Jahr 1927 16 zu verzeichnen. Die anderen Ausrückungen galten Hilfeleistungen bei Baugebrechen, Gefährdung von Menschen und Tieren, Verkehrsstörungen und bei Unfällen. In 29 Fällen wurde die Feuerwehr böswillig falsch alarmiert.

-----

Das Wiener Wertzuwachsabgabegesetz verfassungsmässig. Anlässlich mehrerer Beschwerden gegen die Vorschreibung von Wertzuwachsabgaben hat der Verfassungsgerichtshof entschieden, dass das Wiener Wertzuwachsabgabegesetz verfassungsmässig ist, und alle Beschwerden abgewiesen.

-----

Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung. In der nächsten Zeit werden auf der Landstrasse die Metternichgasse und Jauresgasse und in Ottakring die Friedmanngasse, Schellhamnergasse, Dettegasse, Weyprechtgasse und Thelemanngasse mit der elektrischen Strassenbeleuchtung ausgestattet.

-----

Von den Bezirksvertretungen. Die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Leopoldstadt findet am Samstag, den 25. Mai, um 18 Uhr statt. Die Bezirksvertretung Favoriter tritt am Freitag, den 31. Mai, um 16 Uhr zusammen.

-----

Gegen 700 Schüler auf Studienfahrt in Wien. In der letzten Zeit haben zahlreiche Schüler und Schülerinnen von den verschiedensten Lehranstalten des Auslandes und der Bundesländer studienhalber Wien besucht. Der Rekordbesuch hält auch diese Woche an. So beherbergt die städtische Schülerherberge in der Unteren Augartenstrasse in diesen Tagen nicht weniger als 676 Gäste. Es sind Klagenfurter, Chemnitzer, Agramer, Salzburger, Berliner, Nürnberger, Innsbrucker und St. Gotthardter Bürgerschüler, Handelsschüler, Fortbildungsschüler, Mittelschüler und Zöglinge von Lehrerbildungsanstalten. Ausserdem haben auch 40 bulgarische Schulinspektoren in der Schülerherberge Aufenthalt genommen. Sie sind zum Studium des Wiener und österreichischen Schulwesens nach Wien gekommen.

-----

Gemeindevermittlungsamt Neubau. Die nächsten Sühneverhandlungen beim Gemeindevermittlungsamt Neubau finden am 5., 12., 19. und 26. Juni im Büro des Bezirksvorstehers statt.

-----